Objekt:	Kreuz des ev. Diakonievereins Zehlendorf e. V.
Museum:	Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum-bielefeld.de
Sammlung:	Entwicklung des Gesundheitswesens (in Bielefeld)
Inventarnummer:	ABM142

Beschreibung

Silberfarbenes Kreuz mit Gravur: 1933-1958, mit Halskette. Die betreffene Diakonieschwester Anita H. erhielt diese Auszeichnung 1958 zum 25-jährigen Jubiläum ihrer Aufnahme in die Schwesternschaft des evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf (vgl. Brosche, Inv.Nr. ABM141).

Diakonieschwestern sind damals wie heute Mitglieder des Diakonievereins mit einer Krankenpflegeausbildung, als Abgrenzung vom Begriff Diakonisse. Der Begriff wurde von Friedrich Zimmer geprägt. Seit 1897 Gliederung der Schwesternschaft in
- Schülerin,
- Probeschwester,
- Vereinsschwester,
- Verbandsschwester,
außerdem
- Reserveschwester.

Die Mitgliedschaft ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf war Voraussetzung für die Aufnahme der Krankenpflegeausbildung.
Nach ihrer Krankenpflegeausbildung war die Diakonieschwester zunächst mind. ein und max. zwei Jahre Probeschwester, nach Erwerb der nötigen Fachbildung Vereinsschwester (=Mitglied in der Vereinsschwesternschaft), um anschließend den höchsten Status als Verbandsschwester (siehe Brosche, Inv.-Nr. ABM141) zu erlangen (Gaida 2011, S. 22).
Die Ausbildungsdauer betrug nach dem preußischen Krankenpflegegesetz von 1906 ein Jahr, ab 1921 zwei Jahre, reichseinheitlich ab 1938, ab 1939 verkürzt auf anderthalb Jahre, 1942

wieder zwei Jahre - bestätigt 1951 und ab 1965, ebenso nach den Berufsgesetzen von 1987, 2004 und 2020 bis heute (2022) drei Jahre.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall
Maße:	

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1958-1969
	wer	
	wo	Bielefeld
Geistige Schöpfung	wann	1897
	wer	Friedrich Zimmer (1855-1919)
	wo	

Schlagworte

- Diakonieschwester

Literatur

- Eichholz/Bernhardt (1973): Krankenpflegegesetz mit Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, 3. Auflage. Stuttgart, S. 10
- Gaida, Ulrike (2011): Bildungskonzepte der Krankenpflege in der Weimarer Republik. Die Schwesternschaft des ev. Diakonievereins e.V. Berlin Zehlendorf. Stuttgart, S. 20
- Haring, J./Fiedler, A. (1917): Leitfaden der Krankenpflege in Frage und Antwort. Berlin, S. 111
- Hg. im Auftrag des Preußischen Ministeriums für Volkswohlfahrt, von Dr. Ostermann (1928): Krankenpflegelehrbuch 10. Auflage. Berlin
- Kurtenbach/Golombek/Siebers (1987): Krankenpflegegesetz mit Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Berufe in der Krankenpflege, Band 5, Kommentar 2. Auflage. Stuttgart
- Reichsausschuß für Volksgesundheitsdienst im Auftrag des Reichsministeriums des Innern (1938): Krankenpflegelehrbuch. Leipzig, S. 434 - eingefügte Seite 2
- Wagner, Bernd (Hg.) (1999): 100 Jahre Verantwortung für das Leben. Bielefeld, S. 49